



# Salicylsäure

**SERIE, TEIL 7** – Es gibt kosmetische Klassiker, die sind aus der Hautpflege nicht wegzudenken. Inhalts- und Wirkstoffe, die zu diesen Basics zählen, stellt Kosmetikexpertin Sarah White in unserer neuen Serie vor.






Salicylsäure ist einer der am besten erforschten und am längsten verwendeten Wirkstoffe in der Medizin. Aber auch aus Hautpflegeprodukten ist dieser vielseitige Wirkstoff mittlerweile nicht mehr wegzudenken.

Bereits im alten Griechenland soll der Arzt und Gelehrte Hippokrates Weidenrindenextrakt gegen Schmerzen und Fieber verabreicht haben. Heute weiß man, warum – Weidenrinde enthält einen Vorläufer der Salicylsäure, das Salicin, das im Körper in die aktive Form umgewandelt wird. Noch heute wird aus der Salicylsäure das schmerzstillende, entzündungs- und gerinnungshemmende Medikament Acetylsalicylsäure (ASS) hergestellt. In Hautpflegeprodukten ist die Salicylsäure auch einfach unter der Bezeichnung BHA (Beta Hydroxy Acid)

bekannt. Sie ist vor allem bei Hautzuständen wie Akne, Verhornungsstörungen, Warzen und Schuppenflechte effektiv. Dafür wird im Regelfall eine 2%ige Konzentration eingesetzt.



**Teil 8 zum Thema „Antioxidanzien“ folgt in einer der nächsten Ausgaben.**

### Wirkungsweise in Kosmetika

Die Wirkung der Salicylsäure in Hautpflege ist vielfältig: Sie ist keratolytisch, komedolytisch, antibakteriell, entzündungshemmend, feuchtigkeitsbewahrend und hautberuhigend. Im Vergleich zu AHAs (Alpha Hydroxy Acids) ist Salicylsäure lipophil – was sie besonders geeignet bei unreiner Haut und Akne macht. Sie ist dadurch in der Lage, festsitzenden Hautalg zu lösen, und wirkt gezielt gegen verstopfende Poren, Unreinheiten sowie offene und geschlossene Komedonen. Besonders die exfolierende Wirkung sorgt für eine Verbesserung von Verhornungsstörungen, wie sie oft bei Akne vorkommen.

Dieser Effekt entsteht einerseits durch die sauren Eigenschaften und andererseits durch die Auflösung der Verbindungen zwischen den Hornzellen. Die beschleunigte Abschuppung der Haut sorgt auch für eine schnellere

Hauterneuerung. In einigen Fällen wird BHA auch mit AHAs, also diversen Fruchtsäuren wie Milchsäure oder Glykolsäure, kombiniert, um eine noch stärkere Wirkung zu entfalten. Grundsätzlich sind bei der Salicylsäure aber auch die negativen Begleiterscheinungen zu berücksichtigen, die bei längerer Verwendung oder zu hohen Konzentration auftreten können. Dazu zählen Rötung, Irritation, Trockenheit und Brennen der Haut. In jedem Fall ist, wie bei AHAs auch, unbedingt ein separater Sonnenschutz zu verwenden. □

BISHER ERSCHIENEN ...	
Vitamine	10/2018
Peptide	11/2018
Ceramide	12/2018
Hyaluronsäure	2/2019
Fruchtsäuren	3/2019
Bioflavonoide	4/2019



**SARAH WHITE**  
Die Autorin war als internationale Trainerin für die Kosmetikbranche tätig. Auf ihrer Website berichtet sie über Hautpflege und Wirkstoffe. [www.iluqua.com](http://www.iluqua.com)

